

Kleine Anfrage

des Abg. Wolfgang Reuther CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren**

Pflegeeinrichtungen und Ausbildungssituation im Landkreis Konstanz

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen gibt es im Landkreis Konstanz?
2. Wie viele Pflegegruppen nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) gibt es im Landkreis Konstanz bzw. sind seit dessen Inkrafttreten entstanden?
3. Wie viele Plätze gibt es insgesamt im Landkreis Konstanz und wie viele stehen in den einzelnen Einrichtungen (aufgeteilt in Einzel- und Doppelzimmer) jeweils zur Verfügung?
4. Wie ist die Auslastung der einzelnen Einrichtungen (unter Angabe möglicher Wartelisten, Zahl der wartenden Personen und durchschnittlicher Wartezeiten)?
5. In welchen Kommunen des Landkreises Konstanz wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?
6. Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Landkreis Konstanz?
7. Wie hat sich das Angebot der Ausbildungsplätze im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ im Landkreis Konstanz seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft)?

8. Wie hat sich die tatsächliche Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Beruf und Einrichtung)?
9. Wie beurteilt sie die Auswirkungen für den derzeitigen Bestand im Landkreis Konstanz aufgrund der verpflichtenden Herstellung des Einzelzimmerstandards gemäß Landesheimbauverordnung?

26.06.2015

Reuther CDU

Begründung

Mit der Kleinen Anfrage soll der aktuelle Stand der Pflegeeinrichtungen und der weitere Bedarf für die kommenden Jahre sowie die Situation der Ausbildungsplätze abgefragt werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 25. September 2015 Nr. 33-0141.5/15/7185 beantwortet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen gibt es im Landkreis Konstanz?

Seitens des Landkreises Konstanz wurden Tabellen erstellt, aus denen die stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen im Landkreis Konstanz hervorgehen.

Tabelle 1: Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Konstanz

Einrichtung
Altenpflegeheim Maria Hilf, 78476 Allensbach-Hegne
Betreuung und Pflege am See, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Casa Reha Am Bodensee, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Seniorenhaus Katharina, 78234 Engen
Seniorenhaus Katharina, 78234 Engen-Stetten
Pflegeheim Engen, HBH, 78234 Engen
Seeheim Höri, 78343 Gaienhofen
Altenpension Friedrichsheim, 78262 Gailingen
St Hildegard 78244, Gottmadingen
KWA Rosenau 78464, Konstanz
Am Urisberg, 78467 Konstanz
Haus Salzberg, 78464 Konstanz

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Luisenheim, 78464 Konstanz
Haus Talgarten, 78462 Konstanz
St. Marienhaus, 78462 Konstanz
Margarete Blarer GmbH, 78462 Konstanz
Haus Christina, 78462 Konstanz
Seniorenresidenz Tertianum, 78462 Konstanz
Don Bosco, 78462 Konstanz
DA-Heim, 78359 Orsingen-Nenzingen
Hospital zum Hl. Geist, 78315 Radolfzell
Pro Seniore, 78315 Radolfzell
Pro Human, 78315 Radolfzell-Böhringen
Pflegeheim Waldblick GmbH, 78315 Radolfzell-Stahringen
Zentrum für Psychiatrie, 78479 Reichenau
Pflegezentrum St. Verena, 78239 Rielasingen-Worblingen
Haus am Hohentwiel, 78224 Singen am Hohentwiel
St. Anna 78224, Singen am Hohentwiel
Michael-Herler-Heim, 78224 Singen am Hohentwiel
Servicehaus Sonnenhalde, 78224 Singen am Hohentwiel
Pflegezentrum Hegau, 78224 Singen am Hohentwiel
Emil-Sräga-Haus, 78224 Singen am Hohentwiel
Haus zum Feierabend, 78224 Singen am Hohentwiel
Helianthum, 78256 Steißlingen
Casa Reha, Am Osterholz 78333 Stockach
Evangelisches Altenheim, 78333 Stockach
Pflegeheim Stegwiesen, 78333 Stockach
Schloß Blumenfeld, 78250 Tengen

Quelle: Heimaufsicht Landkreis Konstanz; Stand: 3. August 2015

Tabelle 2: Teilstationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Konstanz

Einrichtung
Senioren- und Pflegeheim Engen, 78234 Engen
Tagespflege Krüger, 78259 Mühlhausen-Ehingen
Seniorenzentrum Reichenau, 78479 Reichenau

Quelle: Sozialplanung Landkreis Konstanz

2. Wie viele Pflegegruppen nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) gibt es im Landkreis Konstanz bzw. sind seit dessen Inkrafttreten entstanden?

Es wird davon ausgegangen, dass die Frage auf die Anzahl der ambulant betreuten Wohngemeinschaften nach dem WTPG abzielt. Dazu hat der Landkreis Konstanz mitgeteilt, dass derzeit drei ambulant betreute Wohngemeinschaften nach § 4 Abs. 3 WTPG sowie zwei vollständig selbstverantwortete nach § 2 Abs. 3 WTPG im Landkreis bestehen.

Für die Standorte Radolfzell-Güttingen, Moos, Gailingen und Konstanz bestehen Planungen zur Einrichtung ambulant betreuter Wohngemeinschaften.

3. *Wie viele Plätze gibt es insgesamt im Landkreis Konstanz und wie viele stehen in den einzelnen Einrichtungen (aufgeteilt in Einzel- und Doppelzimmer) jeweils zur Verfügung?*

Tabelle 3: Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Konstanz mit verfügbaren Plätzen

Einrichtung	Plätze gesamt	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Altenpflegeheim Maria Hilf, 78476 Allensbach-Hegne*	115	14	83
Betreuung und Pflege am See, 78351 Bodman-Ludwigshafen	43	15	13
Casa Reha Am Bodensee, 78351 Bodman-Ludwigshafen	47	21	5
Seniorenhaus Katharina, 78234 Engen	14	4	6
Seniorenhaus Katharina, 78234 Engen-Stetten	44	12	20
Pflegeheim Engen, HBH, 78234 Engen	51	4	43
Seeheim Höri, 78343 Gaienhofen	46	2	42
Altenpension Friedrichsheim, 78262 Gailingen	52	9	34
St Hildegard 78244, Gottmadingen	95	17	61
KWA Rosenau 78464, Konstanz	59	4	51
Am Urisberg, 78467 Konstanz	80	4	72
Haus Salzberg, 78464 Konstanz	64	–	64
Luisenheim, 78464 Konstanz	60	18	24
Haus Talgarten, 78462 Konstanz	76	16	44
St. Marienhaus, 78462 Konstanz	101	9	83
Margarete Blarer GmbH, 78462 Konstanz	84	9	66
Haus Christina, 78462 Konstanz	55	19	17
Seniorenresidenz Tertianum, 78462 Konstanz	23	–	23
Don Bosco, 78462 Konstanz	57	–	57
DA-Heim, 78359 Orsingen-Nenzingen	30	6	18
Hospital zum Hl. Geist, 78315 Radolfzell	102	35	32
Pro Seniore, 78315 Radolfzell	125	46	33
Pro Human, 78315 Radolfzell-Böhringen	27	10	7
Pflegeheim Waldblick GmbH, 78315 Radolfzell-Stahringen	50	14	22
Zentrum für Psychiatrie, 78479 Reichenau	64	20	24
Pflegezentrum St. Verena, 78239 Rielasingen-Worblingen	96	16	64
Haus am Hohentwiel, 78224 Singen am Hohentwiel	109	7	95
St. Anna 78224, Singen am Hohentwiel	116	19	78
Michael-Herler-Heim, 78224 Singen am Hohentwiel	84	–	84
Servicehaus Sonnenhalde, 78224 Singen am Hohentwiel	130	12	106
Pflegezentrum Hegau, 78224 Singen am Hohentwiel	102	25	52
Emil-Sräga-Haus, 78224 Singen am Hohentwiel	70	–	70
Haus zum Feierabend, 78224 Singen am Hohentwiel	44	4	36
Helianthum, 78256 Steißlingen	70	23	24
Casa Reha, 78333 Stockach	110	46	18
Evangelisches Altenheim, 78333 Stockach	87	–	87
Pflegeheim Stegwiesen, 78333 Stockach	34	7	20
Schloß Blumenfeld, 78250 Tengen	180	47	86

Quelle: Heimaufsicht Landkreis Konstanz; Stand: 3. August 2015

* Im Altenpflegeheim Maria Hilf wird derzeit noch ein Vier-Bett-Zimmer genutzt.

Eine Erhebung im Landkreis Konstanz, allerdings mit Stichtag 31. Dezember 2010, ergab 218 Tagespflegeplätze, davon 73 in separaten Tagespflegeabteilungen bzw. -einrichtungen mit eigenem Raumprogramm. Die 145 in integrierter Form betriebenen Tagespflegeplätze verteilten sich auf zahlreiche Einrichtungen. Es handelt sich dabei um kleine Platzzahlen je Einrichtung, die flexibel in Abhängigkeit von der Nachfrage belegt werden und daher nicht durchgängig komplett zur Verfügung stehen.

Neben den in Pflegeheimen angesiedelten Angeboten gibt es die drei bereits unter Frage 1 aufgeführten solitären, baulich selbständigen Tagespflegereinrichtungen in Engen mit 8, in Mühlhausen-Ehingen mit 20 und in Reichenau mit 9 Plätzen.

4. Wie ist die Auslastung der einzelnen Einrichtungen (unter Angabe möglicher Wartelisten, Zahl der wartenden Personen und durchschnittlicher Wartezeiten)?

Diese Frage kann von der Heimaufsicht des Landkreises Konstanz nicht konkret beantwortet werden, da diese Angaben einzig den Einrichtungen bekannt seien und das Thema teils nur im Rahmen der Regelbegehungen in der allgemeinen Besprechung thematisiert werde. Festzustellen sei aufgrund der Erfahrungen und der Beratungsgespräche, dass die Einrichtungen sehr gut belegt seien und meist Vollbelegung vorliege. In der Regel gebe es auch Wartelisten.

Es sei sehr schwer, im Landkreis Konstanz ad hoc einen Pflegeplatz, und fast unmöglich, einen Kurzzeitpflegeplatz zu bekommen. Weiterhin stellt die Heimaufsicht des Landkreises Konstanz fest, dass in Einzelfällen in den Einrichtungen auch auf eine schnelle Wiederbelegung zunächst verzichtet werde, um die Pflegequalität zu erhalten, wenn Personalengpässe vorlägen.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg betrug die Auslastung der Pflegeeinrichtungen im Landkreis Konstanz zum Stichtag 15. Dezember 2013 in der vollstationären Pflege 89,5 Prozent und in der vollstationären Dauerpflege 88 Prozent.

Die Tagespflege war zu 127,2 Prozent ausgelastet. Bei der Berechnung der Auslastung in der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am Stichtag 15. Dezember 2015 ein Vertrag bestand. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 Prozent liegen.

5. In welchen Kommunen des Landkreises Konstanz wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?

Die Kreispflegeplanung wird durch die Sozialplanung des Landkreises Konstanz wahrgenommen. Alle Städte und Gemeinden im Landkreis Konstanz stellen derzeit Überlegungen an, wie die pflegerische Infrastruktur in ihrer Kommune weiterentwickelt werden kann. Insbesondere sind der Sozialplanung folgende Projekte und Planungen bekannt:

Tabelle 4: Projekte und Planungen im Landkreis Konstanz

Kommune	Ambulanter Bereich	Niederschwelliger Bereich
Aach	Planung Senioreneinrichtung, teilweise stationär	
Gailingen	Planung Betreutes Seniorenwohnen, Pflege-Wohngemeinschaften, teilweise stationär	
Stadt Konstanz	Aufbau von Pflege-Wohngemeinschaften in Kooperation mit der WOBAG u. privaten Investoren	
Konstanz-Dettingen	Planung Betreutes Seniorenwohnen, Pflege-Wohngemeinschaft	
Konstanz-Dingelsdorf		Initiative „Älter werden in Dingelsdorf“
Moos	Planung Betreutes Seniorenwohnen, Pflege-Wohngemeinschaft	
Mühlhausen-Ehingen		Projekt Soziales Netzwerk mit dem Ziel: Entwicklung von Wohnformen im Alter
Radolfzell-Güttingen	Planung Betreutes Seniorenwohnen, Pflege-Wohngemeinschaft	
Rielasingen-Worblingen		Entwicklung von Quartiersmanagement

Quelle: Sozialplanung Landkreis Konstanz

6. Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Landkreis Konstanz?

Zur Frage 6 können seitens der Heimaufsicht des Landkreises Konstanz keine konkreten Angaben gemacht werden. Die Planung, Durchführung und auch Gewinnung von geeigneten Auszubildenden obliege der Organisations- und Personalhoheit der einzelnen Einrichtungen und werde lediglich bei Regelbegehungen im Bereich der Berechnung des Personalbedarfs und der Personalausstattung berücksichtigt.

Aufgrund der Ferienzeit sei es leider nicht möglich gewesen, gegebenenfalls statistische Daten von den Pflegefachschulen anzufordern. Im Landkreis Konstanz seien Altenpflegeschulen in Radolfzell und in Singen ansässig.

Grundsätzlich gebe es in den stationären Einrichtungen im Landkreis Konstanz folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

- Altenpflegehelferin oder Altenpflegehelfer (einjährig), meist berufsbegleitend. Vermehrt würden ungelernte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angesprochen, die Ausbildung wahrzunehmen und gegebenenfalls sogar eine Fachkraftausbildung anzuhängen. Um eine Finanzierung zu ermöglichen, gebe es einzelne Einrichtungen, die dies in Form von Gehaltsvorauszahlungen mit Ratenrückzahlung anbieten.
- Altenpflegerin oder Altenpfleger (dreijährig).

Die Heimaufsicht des Landkreises Konstanz hat festgestellt, dass die Pflegeberufe die Kernausbildung in den Einrichtungen darstellten, diese seien jedoch immer abhängig von der jeweiligen Personalausstattung. Benötigt würden ausreichend ausgebildete Praxisanleiterinnen und -anleiter in der jeweiligen Einrichtung.

Die Ausbildung zur Servicehelferin oder zum Servicehelfer bzw. zur Alltagsbetreuerin oder zum Alltagsbetreuer in Pflegeeinrichtungen wird im Landkreis Konstanz nicht angeboten.

7. *Wie hat sich das Angebot der Ausbildungsplätze im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ im Landkreis Konstanz seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft)?*

Dazu liegen der Heimaufsicht des Landkreises Konstanz keine Daten vor. Das Angebot der Ausbildungsplätze in den Bereichen „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicehilfe“ bzw. „Alltagsbetreuung in Pflegeeinrichtungen“ wird nicht in der amtlichen Statistik abgebildet. Daher konnten auch vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg keine Daten zur Verfügung gestellt werden.

8. *Wie hat sich die tatsächliche Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Beruf und Einrichtung)?*

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ist eine separate Darstellung der Auszubildenden erstmals mit der Erhebung 2013 möglich. Davor konnten die Auszubildenden nicht gesondert und auch nicht nach den angestrebten Berufen ausgewiesen werden.

Tabelle 5: Auszubildende nach angestrebtem Berufsabschluss im Landkreis Konstanz 2013

Angestrebter Berufsabschluss	im ambulanten Bereich	im stationären Bereich
staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	10	143
staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	6	18
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	x	x
Krankenpflegehelfer/-in	–	–
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	–	–

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stichtag: 15. Dezember 2013. Ein „x“ in der Tabelle bedeutet, dass die Zahlenwerte aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden dürfen

9. *Wie beurteilt sie die Auswirkungen für den derzeitigen Bestand im Landkreis Konstanz aufgrund der verpflichtenden Herstellung des Einzelzimmerstandards gemäß Landesheimbauverordnung?*

Aus Sicht der Heimaufsicht des Landkreises Konstanz kann die Umsetzung der Verordnung des Sozialministeriums zur baulichen Gestaltung von Heimen und zur Verbesserung der Wohnqualität in den Heimen Baden-Württembergs (LHeim-BauVO) nicht auf den Abbau von Doppelzimmern in Einzelzimmer reduziert werden. Einzelzimmer würden ebenfalls abgebaut werden müssen, da die notwendigen Mindestanforderungen nicht erfüllt würden. Es würden auch nicht alle Doppelzimmer in Einzelzimmer umgebaut werden können; dies sei abhängig von der jeweiligen Zimmergröße und der technischen Umsetzbarkeit.

Hierfür müsse jede bestehende Einrichtung zunächst eine Ist-Erhebung durchführen. Zur Kenntnisnahme ist eine anonymisierte Berechnung für die Einrichtungen im Landkreis Konstanz beigelegt. Unberücksichtigt sind hier die nunmehr beginnenden Planungen für Um- und Ausbauten von bestehenden Einrichtungen.

Altpeter

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren